

95 Jahre Worahnik

Dem Spenglerhandwerk seit 3 Generationen verbunden

Vom Standort Köttlach im südlichen Niederösterreich sowie mit seinen Filialen in Wien und Graz beliefert Worahnik Österreichs Spengler und Dachdecker mit seinen Qualitätsprodukten. Das Lieferprogramm umfasst die gesamte Dachentwässerung, Bandbleche, Schneeschutz sowie ein umfangreiches Programm für Dacheindeckung und Zubehör. Das gesamte Sortiment wird in 8 verschiedenen Metallen, 21 Standardfarben und unzähligen Sonderfarben angeboten. Neben einem starken Sortiment steht bei Worahnik vor allem bestes Service und persönliche Kundenbeziehungen im Vordergrund. Dadurch ist Worahnik als Familienunternehmen in 3. Generation heute ein vielgeschätzter Anbieter von Spenglerartikeln in Österreich. Der Weg dahin war sehr spannend.

1927 – die Anfänge als Spenglermeister in Reichenau

Richard Worahnik sen., geboren im Jahr 1900, legte 1926 seine Meisterprüfung ab und gründete bereits 1927 seinen eigenen Spenglerbetrieb. Damit legte er den Grundstein für ein erfolgreiches, traditionsreiches Familienunternehmen. „Mit Stolz und großer Wertschätzung blicke ich zurück auf unsere 95-jährige traditionsreiche Firmengeschichte, die ihren Ursprung im Spenglerhandwerk hat.“, lässt Michael Worahnik, Geschäftsführer und Inhaber der Michael Worahnik GmbH, den Gründergeist seiner Familie spürbar werden.

1962 – der Weg zum Spenglerartikel-Erzeuger

In zweiter Generation erlernte Richard Worahnik jun. das Spenglerhandwerk im väterlichen Betrieb. Nach seinen Wanderjahren, die ihn bis in die Schweiz führten und nach Ablegung der Meisterprüfung, übernahm er 1956 die Spenglerei. Seinem großen Interesse an Fertigungstechnik folgend, setzte er 1962 einen weiteren Meilenstein in der Firmengeschichte, als er mit der Erzeugung von verzinkten Hängerinnenhaken in einem Hinterhof in Reichenau begann. Bereits 1966 erfolgte die Übersiedlung an den heutigen Standort in Köttlach, wo er eine Halle mit 600m² errichtete. Waren die ersten Kunden noch Großhändler, wurden bereits 3 Jahre später österreichische Spengler direkt beliefert. Das zu diesem Zeitpunkt bereits erweiterte Produktprogramm wurde unter der Marke Widder-Spenglerartikel vertrieben. 1971 wurden die ersten Kupferhängerinnen in Österreich hergestellt, was gleichzeitig den Startpunkt für die „Kupfer-Jahrzehnte“ 80er- und 90er-Jahre bedeutete. Weitere Zubauten folgten 1976, 1984 und 1989 auf eine gesamte Hallenfläche von 5.000m² mit neuem Bürogebäude.

2000 – Umbau zum modernen Großhandelsbetrieb

Ab Beginn der 2000er Jahre erfolgte durch Michael Worahnik in dritter Generation der kontinuierliche Um-



1927: Richard Worahnik sen. legt den Grundstein für das Traditionsunternehmen

bau zu einem modernen Großhandelsunternehmen. Möglich war das auch durch eine starke Partnerschaft mit der Firma KJG aus der Slowakei, mit der bereits seit 1993 enge Geschäftsbeziehungen bestanden.

Mit technischer Unterstützung durch Worahnik begann der Inhaber von KJG, Eduard Kollar, schon bald mit der Produktion von qualitativ hervorragenden Produkten, deren Vertrieb in Österreich Worahnik in der Folge exklusiv übernahm. Heute ist KJG einer der wichtigsten Partner von Worahnik.

„Es war für uns damals ein wichtiger und richtiger Schritt, die Fertigung und Weiterentwicklung von Produkten gemeinsam mit der Firma KJG umzusetzen. Denn KJG hat sich in den mittlerweile 30 Jahren seines Bestehens zu einem der führenden Hersteller von Spenglerartikel in Europa entwickelt,“ erläutert Michael Worahnik einen großen Schritt in der Unternehmensgeschichte.

2013 – Meilensteine im Jahrestakt

2013 waren es zuerst wichtige personelle Weichenstellungen im Unternehmen, als Ivona Dziech für den operativen Geschäftsbereich und Silke Schabauer für das Rechnungswesen mit der Prokura betraut wurden. Die nächsten Meilensteine folgten fast im Jahrestakt.

2014 wurde das 5.000m² große Lager in Köttlach von Grund auf modernisiert. 2 Jahre später wurde die erste Filiale in Wien, im Jahr darauf die zweite Filiale in Graz gegründet, um dort seinen Kunden zusätzlich Abholmöglichkeiten zu bieten und dadurch auch noch näher zu sein. Der überaus gelungene Bürorumbau 2018 in Köttlach komplettierte schließlich die Modernisierung des Unternehmens.